

## BACHTYAR ALI

Bachtyar Ali wurde 1966 in Sulaimaniya (Nordirak) geboren. 1983 geriet er durch sein Engagement in den Studentenprotesten in Konflikt mit der Diktatur Saddam Husseins. Er brach sein Geologiestudium ab, um sich der Poesie zu widmen. Sein erster Gedichtband *Gunah w Karnaval* (Sünde und Karneval) erschien 1992. Sein Werk umfasst Romane, Gedichte und Essays. Er lebt seit Mitte der Neunzigerjahre in Deutschland. 2017 wurde er mit dem Nelly-Sachs-Preis ausgezeichnet.

Bachtyar Ali ist der bekannteste zeitgenössische Schriftsteller und Poet des autonomen irakischen Kurdistan. Nach dem Aufstand von 1991 und der damit verbundenen teilweisen Autonomie boten sich den Schriftstellern und Intellektuellen in den kurdischen Gebieten bisher ungekannte Artikulationsmöglichkeiten. Bachtyar Alis umfangreiches Werk umfasst Romane, Gedichte und Essays. In Kurdistan gewann er großes Ansehen durch seine unparteiische Haltung und seine offene Kritik an den politischen und sozialen Verhältnissen in seiner Heimat. 2005 kürte das Bildungsministerium des autonomen irakischen Kurdistan den Roman *Die Stadt der weißen Musiker* zum besten Buch des Jahres. Bachtyar Ali hat sich immer bemüht, einen intensiven Kontakt mit seinen Lesern in Irakisch-Kurdistan zu bewahren. Er reist jedes Jahr ein- oder zweimal nach Kurdistan, veranstaltet Lesungen und diskutiert mit den Leuten. Und natürlich bietet auch das Internet Möglichkeiten. Diese Kontakte sind ihm sehr wichtig, damit er überhaupt Literatur erschaffen kann. Literatur hat in Irakisch-Kurdistan einen hohen Stellenwert und eine wichtige soziale Funktion. Das Interesse ist gross, auch für Übersetzungen aus anderen Sprachen. Wenn Bachtyar Ali ein Buch publiziert, liegt die Erstauflage immer bei zehntausend, und innert acht bis zehn Monaten muss nachgedruckt werden.

Quellen:

Unionsverlag und Interview mit Bachtyar Ali in der NZZ vom 29.11.2016

### ***Die Stadt der weissen Musiker***

Roman, aus dem Kurdischen (Sorani) von Ute Cantera-Lang und Rawezh Salim. Unionsverlag 2017, 440 S., ISBN 978-3-293-00520-4

Zusammenfassung (Unionsverlag):

Als man dem kleinen Dschaladat die Flöte zum ersten Mal in die Hand drückt, entlockt er ihr sofort Klänge, die alle verzaubern. Der alte Sufi Ishaki Lewzerin nimmt ihn und seinen Freund in die Berge mit, um sein geheimes Wissen weiterzugeben.

Als der Krieg und die Bombardements beginnen, wandern die drei Flötisten von Dorf zu Dorf. In einer riesigen, namenlosen Stadt der Bordelle muss Dschaladat in einer Tanzkapelle seine ganze Kunst des Flötenspiels wieder verlernen, um nicht aufzufallen. Das rätselhafte Mädchen Dalia beschützt ihn, weiht ihn ein in ihre Geheimnisse und führt ihn auf einen Weg in die Tiefen seines Landes, der unsere Vorstellungskraft übersteigt.

Der monumentale Roman einer Welt, in der der Tod allgegenwärtig ist und die Künste ungeahnte Rettung bringen.

Mehr Informationen und Rezensionen zum Roman auf:

[www.unionsverlag.com](http://www.unionsverlag.com)

### ***Der letzte Granatapfel***

Roman, aus dem Kurdischen (Sorani) von Ute Cantera-Lang und Rawezh Salim. Unionsverlag Taschenbuch, 2017, 352 S., ISBN 978-3-293-20769-1 (Erste Auflage gebunden 2016)

Zusammenfassung (Unionsverlag):

An Bord eines Bootes, das ihn zusammen mit anderen Flüchtlingen in den Westen bringen soll, erzählt Muzafari Subhdam seine Geschichte. Selbst ein hochrangiger Peschmerga, rettete er dem legendären kurdischen Revolutionsführer einst das Leben, als sie von Truppen des Regimes umstellt waren. Er aber geriet in 21-jährige Gefangenschaft, mitten in der Wüste.

Wieder in Freiheit, begibt er sich auf eine Reise durch das, was aus seinem Land geworden ist. Eine Reise durch Geschichten, Geheimnisse und zu Personen, die ihm dabei helfen, seinen verschollenen Sohn zu finden. Eine Reise, die ihn schließlich auf den Weg führt, den Tausende schon vor ihm genommen haben: übers Mittelmeer in den Westen.

Mehr Informationen und Rezensionen zum Roman auf:

[www.unionsverlag.com](http://www.unionsverlag.com)

Fribourg, 20. August 2018/TS